

Mit einem 9:6 gegen Lückersdorf-Gelenau sichert sich die 2. Herren den 5. Tabellenplatz



In dem letzten Spiel der Saison ging es nur noch für Bautzen darum, ob sie Platz 5 oder 6 belegen. Lückersdorf-Gelenau konnte nicht mehr von Platz 4 verdrängt werden. Bei diesem für die Moral wichtigen Abschlußsieg waren nur die Nummer 1 und 2 von den Gästen zu gut für uns. Die beiden holten 5 der 6 Punkte für Lückersdorf-Gelenau.

Die Doppel gingen wie so oft in dieser Saison mit 2:1 an uns. Das Doppel 1 Mazi/Lasse tat sich allerdings in 5 Sätzen sehr schwer gegen das schwächere Doppel 2. Schade, dass das Doppel 2 Günther/Jochen trotz eines Superspiels in 5 Sätzen gegen das bärenstarke Gäste-Doppel 1 knapp unterlagen. Da das 3. Doppel (Mario/Ronny) sicher mit 3:0 gewann, war so sogar eine 3:0-Führung möglich. Sehr spannend verliefen dann die folgenden 3 Spiele. Sowohl Mazi, als auch Günther forderten Lückersdorf's beiden Spitzenspielern Wendt und Smorada alles ab. Doch leider vergaben die Bautzner 2:1 bzw. 2:0 Satzführungen und mussten sich somit mit 2 5-Satz-Niederlagen geschlagen geben. Damit gingen die Gäste mit 3:2 in Führung. Doch Jochen erkämpfte in einem knappen 5-Satz-Spiel den Ausgleich. Danach gab es 3 deutliche MSV-Siege, die zu einem 6:3 Zwischenstand nach der 1. Einzelrunde führten. Gegen den besten und den viertbesten Einzelspieler in der Liga hatten in der 2. Runde Mazi und Günther nichts entgegen zu setzen. Beide verloren ihre Spiele relativ deutlich. Die Gäste waren also wieder auf 6:5 heran gekommen. Doch das heutige starke mittlere Paarkreuz mit Jochen und Bernd war für die Gegner eine Nummer zu groß. Beide gewannen abermals und bauten somit die Führung auf ein beruhigendes 8:5 aus. Ronny war es vorbehalten den 9. Siegpunkt zu vollenden. Da das bedeutungslose letzte Einzel verloren ging, konnten wir somit einen 9:6 Sieg feiern. Mit diesem Sieg beenden wir die Saison mit einer Bilanz von 20:16 auf dem zufriedenstellenden 5. Platz.

Für den MSV spielten: Matthias Flickinger (0,5), Günther Fraunheim, Jochen Ziegler (2,0), Bernd Lassmann (2,5), Ronny Kuwitzky (2,5), Mario Fröhlich (1,5)